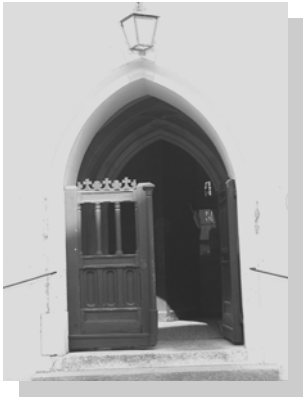


Gemeindebrief

Dezember 2011
Januar 2012

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Pappenheim - Niederpappenheim - Osterdorf



Meine **Kraft** ist in
den **Schwachen**
mächtig.

2. Korinther 12,9

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser, andere Länder – andere Sitten – das gilt auch für die Weihnachtszeit. Obwohl sich viele Traditionen und Bräuche gleichen, gibt es doch lokale Besonderheiten. Einmal bringt das Christkind die Geschenke, ein anderes Mal der Weihnachtsmann oder der Nikolaus. Die Wohnungen werden nicht nur mit Tannengrün geschmückt – Mistelzweige, Stehpalmen, Lorbeer oder Girlanden sind ebenfalls beliebte Dekorationsartikel. Unterschiede gibt es bei den traditionellen Weihnachtsgerichten: Hätten Sie gewusst, dass in Ungarn traditionell ein Trockenkuchen aus Mohn und Nuss gebacken wird? Ein spannendes Thema, wie wir Mitglieder des Gemeindebriefteams finden. Und so haben wir uns in unserer Kirchengemeinde auf die Suche nach Menschen begeben, die uns über die Weihnachtsbräuche ihres Heimatlandes berichten und uns ein Rezept für eine landestypische Weihnachtsspeise aufschreiben. Lassen Sie sich überraschen – vielleicht haben Sie ja auch Lust, eines der Rezepte auszuprobieren. Ein frohes Weihnachtsfest mit viel Zeit für die Bewahrung liebgewordener Traditionen und Momente der Besinnung wünscht

*Christine Hennings
im Namen des Gemeindebriefteams*

Andacht zur Jahreslosung 2012:

„Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ (2. Korinther 12,9)

Jesus ist „alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden“, so steht es im Taufbefehl, den man als Konfirmand gelernt hat. Das ist so, weil er durch seine Auferstehung den Tod besiegt hat. Jesus kam aber nicht als Supermann, sondern als armes und schwaches Kind auf die Welt. Er musste von Maria und Josef erst großgezogen werden. Einmal ist er als Zwölfjähriger sogar ausgebüxt. Er war bereits 30 Jahre alt als er



als Zimmermann aufgehört hat und als Wanderprediger durch die Gegend gezogen ist. Seine Stärke hat er erst im Laufe der Zeit entwickelt: Nicht aus sich selbst, sondern aus dem Glauben an seinen himmlischen Vater. Die Stärke Gottes besteht nicht darin, alles was schwach ist zu zerstören, sondern alles was schwach ist aufzubauen. Im Schwachen selbst ist Gott mächtig. Darin besteht die Weisheit Gottes, die anders ist als die Weisheit dieser Welt. Das feiern wir jedes Jahr auch an Weihnachten im „Christkind“. Weihnachten feiern bedeutet nicht automatisch an Weihnachten glauben. Viele wissen gar nicht, worum es da eigentlich geht, warum es Geschenke gibt.

Gott beschenkt uns schwache Menschen – „denn was sind wir denn schon im Vergleich zum Schöpfer der Welt?“. Er wird geboren für uns, aber damit uns das etwas bringt, muss er auch in uns selbst geboren werden und wachsen. Mag dieses Jesuskind in uns noch so winzig sein, Hauptsache es ist in uns und wir lassen es nicht verhungern. So wird es wachsen und uns die Kraft geben, die wir im Leben brauchen, um alle Stürme des Lebens zu meistern. Die Menschen unterscheiden sich im Wesentlichen dadurch, dass sie allein auf sich vertrauen und früher oder später daran scheitern oder dass sie auf Gott vertrauen und sich von ihm leiten lassen.

Natürlich liegt es nahe, am meisten auf sich selbst zu vertrauen. Aber sagt uns nicht der Verstand und die Erfahrung, die andere schon gemacht haben, dass man damit auch leicht baden gehen kann? Auf der anderen Seite haben gerade solche Menschen viel für andere getan, die an etwas Höheres geglaubt haben. Es ist tröstlich zu wissen: Wenn ich schwach werde, darf ich auf jemanden vertrauen, der mir mit seiner Kraft weiterhilft. Sagen Sie es als Christen doch weiter, wo Sie Gottes Kraft gespürt haben, damit auch andere davon profitieren und aufhören können, nur um sich selbst zu kreisen. Gott will uns nach vorne bringen und nach oben; dahin, wo wir es alleine nicht schaffen können.

Ich bin froh, dass es nicht heißt: „Die Starken sind stark und die Schwachen sind ihnen in allem unterlegen, so war es und so wird es immer bleiben, also sei stark!“, sondern dass es durch Weihnachten heißt: „Ihr werdet euch noch wundern, welche Kraft in den Schwachen wirken kann und dass sie den Starken in nichts nachstehen müssen, vielleicht ihnen sogar überlegen sind.“ So ist Gott auf der Seite der Schwachen und auf der Seite der Starken, sofern sie die Stärke Gottes anerkennen.

Gott achtet das Schwache nicht gering. So wollen wir es auch nicht verachten und entdecken, welche Schätze darin verborgen liegen.

Ihr Pfarrer Stefan Schleicher

Weihnachtsbräuche hier und anderswo

Magdalena Draser wohnt seit fünf Jahren in Pappenheim. Sie ist gebürtige Ungarin – ihr Heimatort liegt ca. 10 Kilometer von der kroatischen Grenze entfernt. Über die Weihnachtsbräuche in ihrem Heimatland berichtet sie folgendes:

„Bei uns feiert am Heiligen Abend nur die Kernfamilie miteinander. Traditionell essen wir eine Fischsuppe, Fleisch wird an diesem Tag nicht verzehrt. Um 24.00 Uhr besucht man den Gottesdienst. Die eigentliche Weihnachtsfeier im Kreise der Großfamilie findet am 1. und am 2. Weihnachtsfeiertag statt. Zum Fest gehört unbedingt auch ein besonderer Kuchen, der "Beiglie" genannt wird.“



Adamina „Addi“ Mulder stammt aus Holland, lebt aber schon viele Jahre in Pappenheim. Sie berichtet folgendes über das Essen und die Tradition an Weihnachten in Holland:

„Zur Weihnachtszeit gehört unbedingt der „Kerstkranz“, der Weihnachtskranz, der warm zu Kaffee und Tee gereicht wird. Am Weihnachtstag gibt es traditionell Truthahn, dazu gedünstete Birnen, grüne Bohnen und Lachs- oder Meeresfruchtsalat.. Dazu werden Kartoffeln, Kroketten oder Kartoffelbrei gereicht. Als Vorspeise gibt

es ein besonderes Brot mit Lachs und Avocado-creme. Das Essen ist aber nicht so wichtig wie das ausgiebige Feiern mit der ganzen Familie, das Spazieren gehen und auch das gemeinsame Musizieren. Nach dem Essen darf ein Kaffee mit herrlichem Kerstkranz nicht fehlen.

Nach den Weihnachtstagen fangen alle Holländer an, die berühmten „Oliebollen“ zu backen. Diese dürfen in keinem Haus fehlen und werden bis Silvester verzehrt. Oliebollen sind Bällchen, die aus einem Teig, Äpfeln und Rosinen im heißen Öl herausgebacken werden und die an die Zeit erinnern, in der die Menschen in Hol-

Beiglie aus Ungarn

Aus 600g Mehl, 20ml Milch, 50g Hefe, 10ml Öl, 1 Ei und 2 EL Zucker einen Hefeteig zubereiten. Der Hefeteig wird geviertelt und jedes der Viertel auf die Breite eines Backbleches ausgerollt. Jedes Teigstück wird mit einer Füllung bestrichen. Es werden zwei unterschiedliche Füllungen vorbereitet.

Füllung 1

200 g gemahlene Walnüsse
1 Becher Schmand und Zucker (nach Belieben) zusammenrühren.

Füllung 2

200 g Mohn
1 Becher Schmand und Zucker (nach Belieben) zusammenrühren.

Jeweils zwei Teigstücke werden mit der Nussfüllung, die anderen beiden mit der Mohnfüllung bestrichen. Danach werden die Teigstücke aufgerollt und nebeneinander auf ein mit Backpapier belegtes Backblech gesetzt.

Alle Rollen werden mit einem Guss (1 EL Schmand, 1 Eigelb) bestrichen.

Der Kuchen wird bei 180° ca. 60 min. gebacken.

Jó étvágyat!
Guten Appetit!



Kerstkrans aus Holland

Zunächst die gefrorenen Blätterteigplatten einer Packung auseinandernehmen, 10 min. auftauen lassen und dann zu einem 15 x 40 cm großen Teigstück ausrollen.

300 g Marzipan mit 1 geschlagenen Ei, 1 EL Sahne und 1/2 EL Zitronensaft verrühren und die Masse als Rolle auf den ausgerollten Blätterteig legen. Den Teig nun aufrollen und in einem Kreis auf ein mit Backpapier abgedecktes Backblech legen. Die

aneinanderstoßenden Enden mit Hilfe von etwas Wasser verbinden, so dass ein „Kranz“ entsteht. Den Kranz mit Eigelb bestreichen und im Backofen auf 200 Grad ca. 35 bis 40 min. goldgelb backen.

Nach dem Backen den „Kerstkrans“ mit kandierten Orangenstückchen und Kirschen verzieren und warm servieren.

Eet smakelijk! Guten Appetit!



Pappenheimer Adventskonzert

Am Sonntag, 18. Dezember, um 18.00 Uhr findet in der Stadtkirche das nun schon traditionelle vorweihnachtliche Konzert mit einer Vielfalt von bewährten Mitwirkenden aus Pappenheim und Umgebung statt, u.a.:

- Miriam Lutz und Frank Bräunlein – Gitarre
- Andreas Müller – Klarinette
- Sven Bergdolt – Orgel / Klavier
- Annemarie Endner – Gesang
- Florian Durner – Gesang
- Sunna-Sänger
- Kirchenchor
- Posaunenchor

Herzliche Einladung dazu! Der Eintritt ist kostenlos – über Spenden freuen wir uns.

Entspannt in den Unterricht

Seminar für LehrerInnen, PädagogInnen und PfarrerInnen

Viele Lehrer und Erzieher stehen unter enormem Druck, sowohl zeitlich als auch persönlich. Laut einer Untersuchung der Zeitschrift „Psychologie heute“ leiden immer mehr Lehrer an Überlastung und Überanstrengung. Das liegt an schwierigen Schülern, aber auch an unrealistischen eigenen Ansprüchen. Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass Unterrichten auch leicht sein kann. Wir laden Sie ein, sich an der Landvolkshochschule Pappenheim mit uns auf die Suche nach ihren eigenen Potenzialen zu begeben mit dem Ziel, eine Haltung zu finden, die Ihnen und Ihren Schülern mehr Spielraum ermöglicht.

Termin: 17.-19. Februar 2012

Leitung: Christa Ackermann
Walter Engeler

Weihnachtsbräuche hier und anderswo

Familie Dannewald wohnt seit 13 Jahren in Pappenheim, jetzt in Übermatzhofen. Sabine berichtet über die Weihnachtsgestaltung in der Familie:

„Als gebürtige Bremer haben mein Mann und ich an der familiären Tradition am Heilig Abend festgehalten. Am Abend gehen wir gemeinsam zum Gottesdienst, anschließend lassen wir uns den Kartoffelsalat und Bockwürstchen schmecken. Nach dem Essen wird die Bescherung vorbereitet, die Kinder werden aus dem Raum geschickt, die Geschenke unter den Baum gelegt und nur die Weihnachtsbeleuchtung erhellt den Raum. Dann klingelt das Weihnachtsglöckchen als Zeichen, dass der Weihnachtsmann da war und die Bescherung beginnt.“

Als die Kinder noch kleiner waren, haben wir vor dem Öffnen der Geschenke noch ein oder zwei Lieder gesungen oder es wurde ein Gedicht aufgesagt. Während die Geschenke in Augenschein genommen werden, genießen wir Glühwein, Punsch



Stand der Renovierung von Gemeindehaus und Verwaltungsgebäude

Das Verwaltungshaus wird in diesen Wochen leer geräumt, die Mieter sind nun alle ausgezogen. Die Bauanträge werden gerade mit dem Landratsamt vorbesprochen. Der künftige Brandschutz, das Heizungs- und Energiekonzept und eine Reihe weiterer „Internas“ wollen nun konzipiert sein.

Weitere Arbeiten im Inneren sollen nach Möglichkeit noch über den Jahreswechsel, die Dacharbeiten werden erst im Frühjahr beginnen. Der Schwerpunkt der sichtbaren Arbeiten wird dann wohl im Sommer starten. Der Anfang der Sanierung unseres

Gemeindehauses ist ebenfalls für den Sommer 2012 geplant. Bis dorthin ist es hoffentlich nutzbar. Vorher könnte es freilich schon zu einigen Beeinträchtigungen aufgrund von Durchbrüchen zum Verwaltungsgebäude kommen.

Glücklicherweise ist die gesamte Renovierung durch hohe Zuschüsse weitgehend gedeckt. Für die Beschaffung der Inneneinrichtung ist die Kirchengemeinde auf großzügige Spenden angewiesen. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung, damit das neue Gemeindehaus auch innen ein Schmuckstück wird. (sts)

Fröhliche Weihnacht überall – Laternenumzug an St. Martin – Pfarrer Stefan Schleicher als Pelzmärtel



Zum Martinsumzug am 11. November versammelten sich wieder viele Familien der beiden Pappenheimer Kindergärten. Zu Beginn gab es eine kurze Andacht mit der Martinsgeschichte im Hof des alten Schlosses. Im Anschluss ging es mit den bunten Laternen durch die Innenstadt, mit Stopps auf dem Marktplatz und am Bauhof. Hier erwartete Trompetenmusik die bunte Menschenschar. Unser Ziel war dieses Mal der Hof unseres Kindergartens: Hier wurde gesungen, sich am Feuer gewärmt, Bratwürste gegrillt, Punsch und Glühwein verkauft.

Wir danken unserem Elternbeirat für die großartige Unterstützung sowie Maria Schneider und Pfarrer Schleicher, die für uns den Martin und den Bettler gespielt haben.

Ein besonderer Dank gilt noch einmal Herrn Pfarrer Schleicher, der den Kindern eine große Freude als Pelzmärtel gemacht hat.

Am Freitag, den 28. Oktober bekamen wir Besuch von Frau Boscher, die mit uns duftende Seifen hergestellt hat. Jedes Kind konnte zwischen den Düften Rose, Lavendel und Ringelblume entscheiden. Der ganze Kindergarten duftete wundervoll. Wir danken Frau Boscher herzlich für ihre Zeit und

Ideen. Die fertigen Seifen verkauften wir an der Martinsfeier.

Während der Herbstferien fand unser Brandschutztag mit der Unterstützung der Jugendfeuerwehr statt. Die Jungen und Mädchen gaben uns einen Einblick, wie man sich im Brandfall richtig verhält, welche Nummer gewählt werden muss und welche Stoffe brennen und wie gefährlich es sein kann, mit Feuer zu spielen. Zum Abschluss durften die Kinder selbst ein kleines Feuer löschen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden der Jugendfeuerwehr.

Zum gemütlichen Einstimmen auf die Vorweihnachtszeit haben sich viele Mütter zu einem Bastelabend im Kindergarten getroffen. Mit Hilfe von Frau Sattler aus Neudorf entstanden viele wunderschöne Adventskränze, Türkränze und Gestecke. Ein Teil dieser Werke wurde ebenfalls an der Martinsfeier verkauft. Vielen Dank an alle Mütter und ein großer Dank an Frau Sattler.

Die Kinder und das Team des Evang. Kindergartens „Unterm Regenbogen“ wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche (Vor) Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. (mm)

Kindergartentermine im Dezember und Januar

Unsere Weihnachtsfeier findet voraussichtlich am Dienstag, den 20.12. um 18.00 Uhr statt. Wir laden sie herzlich dazu ein.

Von Montag, den 26.12.2011 bis Freitag, den 06.01.2012 ist der Kindergarten geschlossen. Wir machen Ferien!

Termine für die Bergpfarrei

Übermattzhofen:

Adventskaffee
am Sonntag, 11. Dezember
um 15.00 Uhr

Familiengottesdienst
mit Krippenspiel
am Sonntag, 18. Dezember
um 17.00 Uhr

Osterdorf:

Adventskaffee
am Sonntag, 11. Dezember
um 13.30 Uhr

Waldweihnacht
am Freitag, 16. Dezember
um 19.00 Uhr

Kalender für 2012

Ab sofort können wieder zu den Bürozeiten im Pfarramt verschiedene Kalender, Losungen etc. gekauft bzw. bestellt werden. Bitte machen Sie davon regen Gebrauch – Kalender mit einem Mut machenden Spruch sind schöne Geschenke und gute Begleiter durch das ganze Jahr!

Neues ELJ-Andachtsbuch

Die Evangelische Landjugend hat ein neues Andachtsbuch: Zwei Jahre lang arbeiteten Pfarrer Walter Engler und der Theologische Arbeitskreis des Jugendverbandes an diesem Projekt. Die Konzeption des Buches sieht sowohl fertige und sofort zum Gebrauch nutzbare Texte vor, die entweder kirchenjahreszeitlichen Themen zugeordnet sind oder sich auf persönliche, ökologische oder zwischenmenschliche Aspekte beziehen.

Dazu wurden jeweils einzelne Gedanken, Liedvorschläge, Gebete und Anregungen angefügt, die zur Weiterarbeit mit dem jeweiligen Thema anregen sollen. Somit können aus den einzelnen Elementen neue, eigene Andachten gestaltet werden.



Entstanden ist ein kreatives Buch, das 290 Seiten umfasst – eine Lektüre, an der viele Mitautoren mitgewirkt haben: Die Bandbreite reicht von Landesjugendpfarrer Dr. Hans-Gerd Bauer, dem bayerischen Umweltpfarrer Dr. Wolfgang Schürger bis hin zu Landjugendpfarrer Gerhard Schleier.

Das Andachtsbuch zum Preis von 12,95 Euro ist ab sofort an der Landesstelle in Pappenheim und im Buchhandel erhältlich. (chh) Kontaktadresse der LVHS: angela.driesslein@elj.de oder telefonisch unter 09143 604 0.

Brot statt Böller – Spendenaufruf der Evang. Landjugend



Die Kinder in Belo Horizonte freuen sich über Unterstützung und Hilfe

Hilfe zur Selbsthilfe ist möglich!

Konkrete Hilfe ist möglich. Das erleben wir in den Partnerschaften der Evangelischen Landjugend. Die Spendenaktion „Brot statt Böller“ möchte die Welt ein Stück gerechter machen. Hoffnung für Kleinbauern – CAPA (Brasilien)

Einige Hektar Land können die Existenz einer Familie sichern. Denn die Agrarberatung CAPA im Bundesstaat Paraná schult Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. Durch Anbau, Verkauf und eigener Nutzung der Lebensmittel wird eine Lebensgrundlage geschaffen. CAPA gehört zur Evangelisch-Lutherischen Kirche Brasiliens.

Hilfe in den Anden – BAMBAMARCA (Peru)

In Bambamarca mangelt es den Menschen am Nötigsten. Der Verein „Asociación José Dammert Bellido“ ermöglicht Kleinbauern Zugang zu medizinischer Versorgung und zu Bildungsangeboten, beispielsweise durch Kursangebote und eine Radiosendung. Ein wichtiges Ziel ist die Versorgung der Menschen mit sauberem Trinkwasser.

Kinderkrippe CANTINHO AMIGO – Menschlichkeit im Elendsviertel (Brasilien)

In der Millionenstadt Belo Horizonte werden Kinder betreut, für die Armut und Gewalt zum täglichen Leben gehören. Die Kinderkrippe fördert die Entwicklung der Kinder und legt Wert auf eine ausgewogene Ernährung sowie auf Elternarbeit. Träger von Cantinho Amigo ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

Begegnungen

Alle zwei Jahre finden Begegnungen der ELJ mit Partnergruppen aus Brasilien statt. Die Begegnungen fördern das gegenseitige Verständnis und schaffen ein Bewusstsein für die Anliegen der Menschen in Entwicklungsländern.

Spendenkonto

Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00, Konto-Nr. 220 585 533, Stichwort: „Projektarbeit Südamerika“ oder Angabe des Projekts

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

*Ihre Evangelische Landjugend
in Bayern (ELJ) (ps)*

Kräuterschätze aus dem Garten – ökumenische Frauenbrotzeit



Brigitte Boscher stellt ihre Kräuterprodukte vor

Inge Leykamm begrüßte die Gäste aus Pappenheim und Göhren zur ökumenischen Frauenbrotzeit. Die gemeinsamen Lieder begleitete Marita Hopf am Klavier.

Die Brotzeit bestand aus vielen köstlichen Salaten, Kräuterbrot und Kräuterbutter mit Kräutern aus Brigitte Boschers Garten. Alles war sehr lecker! Der Vortrag über Kräuter und Unkräuter war humorvoll und lehrreich. Die

Teilnehmerinnen konnten kosten, riechen, schmecken und cremen. Von Himbeeren im Kron bis Olivenölcreme gegen Falten – alles war selbst gemacht. Frau Boscher beeindruckte mit ihrem umfangreichen Wissen. Mit einem Segen und guten Wünschen für den Heimweg verabschiedete Frau Neumann die Frauen. Ein herzlicher Dank geht an Brigitte Boscher und das Ökumenische Brotzeitteam. (ust)



Gemeinsames Singen mit Begleitung von Marita Hopf am Klavier

Heut' ist mein Tag – den Tagen mehr Leben geben Herzliche Einladung zum Dekanatsfrauentag 2012

am 30. Januar
von 09.00 – 16.00 Uhr
im Kulturzentrum Karmeliterkirche
Weißenburg

Programm:

9.00 bis 10.30 Uhr

„Heut' ist mein Tag –
den Tagen mehr Leben geben“
Einstimmung ins Thema
mit Pfarrerin Ulrike Fischer
(Heilsbronn)

Jeder Tag ist ein Geschenk Gottes. Aber wie kann ich meinen Alltag aus guten Teil meines Lebens an mich wahrnehmen? Wie verschaffe ich mir die notwendigen Pausen und Freiräume? Und was tut mir selber gut und gibt meinen Tagen mehr Leben?

Mit diesen und anderen Fragen und vor allem mit Ermutigung wollen wir diesen Lebenstag in Weißenburg gemeinsam verbringen.

10.30 bis 12.00 Uhr

Verschiedene Gruppenangebote und Workshops zur Vertiefung des Themas.

12.15 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Festlicher Gottesdienst zum Abschluss

Sie können auch gerne nur den Vormittag oder nur den Gottesdienst besuchen!

Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag mit Ihnen!

Ihr Vorbereitungsteam

Info:

Petra Münch-Popp, Pappenheim,
Tel. 09143/8317-0

Brigitte Reinard, Eysölden,
Tel. 09173/9878

Ob Bach oder Badehose – Wir



sind immer in unserem Element

Der Windsbacher Knabenchor sucht neue Sänger!

Windsbacher kann jeder musikalisch begabte Junge ab der 4. Klasse Grundschule werden, der gerne singt und stimmlich geeignet ist.

Vorsing-Termine im Frühjahr 2012:
Sa/So, 11./12. Februar und Sa/So,
3./4. März, jeweils von 10 - 13 Uhr.

Unabhängig davon können Eltern gerne einen individuellen Termin mit uns vereinbaren, um ihr Kind vorzustellen.

Weitere Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 09871 708-200; E-Mail: chorbuero@windsbacher-

Ökumenischer Neujahrsempfang der Kirchengemeinden

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Pappenheim laden Sie herzlich zum traditionellen ökumenischen Neujahrsempfang ein.

Wir treffen uns zu einer Abendandacht am Sonntag, 08. Januar, um 18.00 Uhr, diesmal wieder in unserer Stadtkirche und daran anschließend in das Gemeindehaus zu einem kleinen Stehempfang. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! (wp)

Taizegottesdienst

Herzliche Einladung zum Taizegottesdienst am Freitag, 20. Januar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus



Konzert des Windsbacher Knabenchores in Pappenheim

Die "Windsbacher" – einer der weltbesten Knabenchöre – werden nach fünf Jahren wieder bei uns in Pappenheim ein Konzert geben.

Was das Konzert zu etwas ganz Besonderem macht, ist die Tatsache, dass es das erste unter Leitung des neuen Chorleiters Martin Lehmann sein wird.

Vielleicht haben Sie ja gelesen oder gehört, dass der bisherige Leiter Karl Friedrich Beringer nach 33 Jahren als Dirigent des Knabenchores zum Jahresende in den Ruhestand geht.

Am Samstagabend, 10. März 2012, wird uns der Knabenchor in seiner

unvergleichlichen Art und mit seinen besonderen Stimmen diesen perfekten Kunstgenuss bieten.

Mein Vorschlag an Sie: Machen Sie daraus ein Weihnachtsgeschenk!

Auf diese Weise schenken Sie mindestens zwei Mal Freude. Zum ersten, wenn sie die Karte/n unter den Christbaum legen. Und ein zweites Mal an dem Tag, an dem dann das Konzert stattfindet bzw. besucht wird.

Karten gibt es ab spätestens Mitte Dezember u. a. im Pfarramt in Pappenheim und bei den üblichen Vorverkaufsstellen zum Preis von 17,-- Euro und 13,-- Euro (ermäßigt). (wp)

Arnim Doerfer ist neuer Dekanatsmissionspfarrer



In diesem Jahr fand der zentrale Reformationsgottesdienst für das Dekanat Pappenheim zum ersten Mal in Wettelsheim statt. Im Gottesdienst wurde Pfarrer Reinhard Kufeld (*rechts im Bild*), der zum 01.01.2012 in den Ruhestand geht, als Dekanatsmissionspfarrer verabschiedet.

In Pfarrer Arnim Doerfer (*links im Bild*) aus Langenaltheim, findet Pfarrer Ku-

feld einen würdigen Nachfolger. Pfarrer Doerfer ist in Papua Neuguinea geboren und hat viele Jahr dort gelebt.

Dekan Wolfgang Popp und Dekanatsmissionsbeauftragte Ruth Seelig (2. u. 3. v.r.) dankten Pfarrer Kufeld für seinen langjährigen Dienst und wünschten Pfarrer Doerfer Gottes Segen für dieses Amt. (mr)

Mit meinem Gott über Mauern springen – Kinderbibeltag

Ist es wirklich möglich, dass sich einem eine unsichtbare Mauer in den Weg stellt und am Weitergehen hindert?

Diese Erfahrung musste Susi beim Ökumenischen Kinderbibeltag am Buß- und Betttag machen. Und vielen der rund 40 anwesenden Kinder wurde schnell klar, welche „Mauern“ sich uns manchmal in den Weg stellen: Sei es eine schlechte Note, Streit, Ärger mit den Eltern, Krankheit oder Einsamkeit – es gibt so vieles, was uns oft wie eine Mauer erscheint. Die Kinder überlegten sich Möglichkeiten, wie es gelingen kann, eine solche Mauer zu überwinden.



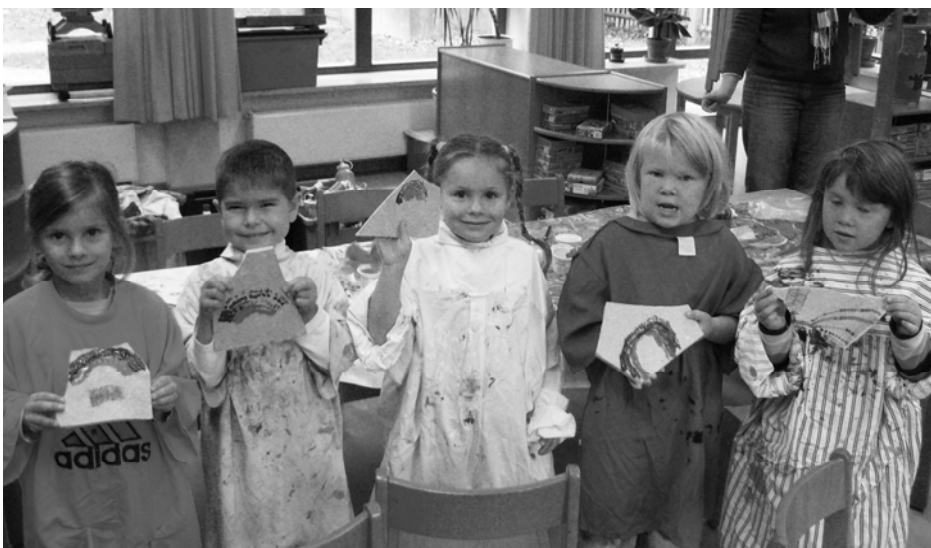
.. und über Mauern klettern!



Über Mauern springen ...

Als Zeichen, dass Gott uns immer wieder über unsere Mauern hilft und „mitspringt“, gestalteten die Kinder „Fußspuren“ in Emailtechnik. Außerdem konnten sie selbst die Erfahrung machen, über eine Mauer zu klettern, indem sie eine über 3 m hohe Leiter erklimmen konnten.

Bei der Abschlussandacht in der Kirche fand dann nicht nur Susi Hilfe für ihr Problem, sondern auch alle Kinder und Eltern wagten den Sprung über eine kleine aus Steinen aufgebaute Mauer. Mit Gott kann man eben über Mauern springen...! (bs)



Die Kinder präsentieren stolz ihre selbstgestalteten Fußspuren in Emailtechnik

Advents-KiKi

Samstag,
10. Dezember
10.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus
zum Thema



„Warten – in Erwartung sein“

Wenn auch du dir die Zeit bis Weihnachten etwas verkürzen willst, dann komm doch vorbei!

KiKi

Samstag,
21. Januar
10.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus
zum Jahresthema



„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig“

Wir freuen uns auf dich!

Dein KiKi-Team

Dekanatsweiter Gottesdienst

In der Stadtkirche findet an Epiphania, 06. Januar, um 10.00 Uhr ein zentraler Gottesdienst für das Dekanat Pappenheim statt.

Dieser wird von einem ca. 100-köpfigen Posaunenchor mit Bläser/innen aus ganz Bayern unter der Leitung des Landesposaunenwartes mitgestaltet.

Segensfit ins neue Jahr

Herzliche Einladung
zum Dekanatsfrauengottesdienst

„Lampenfieber“

am 06. Januar 2012
in der Kirche St. Michael
in Markt Berolzheim
um 19.00 Uhr

musikalische Begleitung:
Manuel Weber, Piano
Silke Schebitz, Gesang

Freud und Leid

Aus dem Leben abgerufen und kirchlich bestattet wurden:

Wiedemann Luise, Osterdorf,
91 Jahre
Hüttinger Anna, Osterdorf,
82 Jahre
Knoll Willy, Osterdorf,
79 Jahre
Hüttinger Manfred, Osterdorf,
61 Jahre
Halbmeier Maria, Pappenheim,
93 Jahre

Konfirmandenunterricht für beide Gruppen

jeweils Mittwoch, 17.00 Uhr
im Gemeindehaus (außer in den
Ferien)

Bibelstunden

in Göhren

am 05. und 19. Dezember
am 09. und 23. Januar
jeweils um 19.30 Uhr
im Gasthaus Renner

in Geislohe

am 14. und 21. Dezember
am 18. Januar
jeweils um 19.30 Uhr
im Gasthaus Schnitzlein

Weihnachtsmarkt auf der Burg

Herzliche Einladung
zu den Andachten
am 03. und 04. Dezember
jeweils um 18.30 Uhr
in der Burgkapelle

Monatslosung Dezember

Gott spricht:

Nur für eine kleine Weile habe ich
dich verlassen, doch mit großem
Erbarmen hole ich dich heim.

Jesaja 54,7

Monatslosung Januar

Weise mir, Herr, deinen Weg;
ich will ihn gehen in Treue zu dir.

Psalms 86,11

Geburtstage im Dezember

03.12.	Müller Günter	Wehrwiesenstraße 17	70 Jahre
04.12.	Kraatz Lothar	Geislohe 10	80 Jahre
04.12.	Hetschger Elsa	Übermatzhofen 52	75 Jahre
04.12.	Bulk Luise	Am Solenturm 5	74 Jahre
05.12.	Albrecht Wilhelmine	Geislohe 3	74 Jahre
07.12.	Seling Else	Fuchsberg 1	91 Jahre
08.12.	Auernhammer Babette	Niederpappenheimerstr. 12	84 Jahre
08.12.	Rädlein Helmut	Bgm.-Rukwid-Straße 15	82 Jahre
08.12.	Zehendner Paul	Bahnweg 1	99 Jahre
09.12.	Bittl Gertraud	Bahnhofstraße 12	80 Jahre
09.12.	Stöhr Wilhelm	Bahnhofstraße 28	75 Jahre
10.12.	Mürl Adolf	Bgm.-Rukwid-Straße 19	74 Jahre
12.12.	Huber Martha	Göhren 60	70 Jahre
15.12.	Albrecht Karl	Beckstraße 21	71 Jahre
17.12.	Jung Renate	An der Stöß 8	79 Jahre
18.12.	Fister Rosa	Übermatzhofen 58	74 Jahre
19.12.	Pickl Emma	Göhren 2	86 Jahre
19.12.	Potthoff Maria	Beckstraße 19	75 Jahre
20.12.	Müller Karl	An der Stöß 3	70 Jahre
21.12.	Hüttinger Karl	Göhren 24	84 Jahre
23.12.	Schmoll Else	Göhren 6	73 Jahre
24.12.	Pfiegel Irmgard	Deisingerstraße 28	91 Jahre
24.12.	Leutz Frieda	Graf-Carl-Straße 13	89 Jahre
24.12.	Jakob Sofie	Göhren 55	72 Jahre
26.12.	Näpflein Frieda	Beckstr. 19	88 Jahre
26.12.	Zippel Erich	Wehrwiesenstraße 5	77 Jahre
27.12.	Böhm Elke	Am Hals 10	72 Jahre
28.12.	Eisenhut Berta	Deisingerstraße 33a	78 Jahre
28.12.	Bittl Margarete	Auf der Lach 5	75 Jahre

Geburtstage im Januar

03.01.	Brosowski Helmut	Klosterstraße 15	90 Jahre
04.01.	Gruber Anna	Geislohe 20	75 Jahre
06.01.	Krebs Karolina	Zimmern 18	87 Jahre
06.01.	Rösler Mina	Beckstraße 19	87 Jahre
07.01.	Bubmann Friedrich	Beckstraße 19	88 Jahre
08.01.	Lechner Marie	Übermatzhofen 30	78 Jahre
10.01.	Kattinger Walter	Charl.-Nestler-Straße 17	82 Jahre
11.01.	Schwegler Hannchen	Am Mühlberg 6	79 Jahre
12.01.	Wolf Georg	Göhren 61	82 Jahre
15.01.	Sperl Johannes	Geislohe 6	70 Jahre
16.01.	Saffer Rudolf	Bahnhofstraße 45	86 Jahre
17.01.	Loy Margit	Osterdorf 95	75 Jahre
17.01.	Schußmann Wilhelm	Klosterstraße 19	74 Jahre
18.01.	Mathy Ernst	Am Hals 1	87 Jahre
18.01.	Hofmann Gertrud	Osterdorf 40	74 Jahre
20.01.	Poellet Adalbert	Friedenstraße 7	78 Jahre
23.01.	Rottler Ottmar	Bgm.-Rukwid-Straße 23	84 Jahre
23.01.	Krause Waltraud	Schlesienstraße 5	81 Jahre
24.01.	Achatz Frieda	Friedensstraße 18	87 Jahre
24.01.	Binder Paula	Wehrwiesenstraße 11	72 Jahre
25.01.	Hartl Marie	Übermatzhofen 71	90 Jahre
26.01.	Guba Berta	Göhren 47	81 Jahre
27.01.	Grimm Karl	Göhren 16	78 Jahre
28.01.	Schmoll Friedrich	Geislohe 5	83 Jahre
29.01.	Bunz Helmut	Bgm.-Oppel-Straße 10b	79 Jahre
30.01.	Kleber Alois	Bahnhofstraße 6	90 Jahre
31.01.	Bratfisch Karl	Geislohe 67	85 Jahre

Wir wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Wohnungssuche

Das Dekanat wird hoffentlich in Kürze eine/n neue/n Dekanatsjugendreferenten/in begrüßen können. Frau Diakonin Martina Goller ist ja aus familiären Gründen nach Langenzenn gewechselt.

Für den/ die neue/n Referenten/in suchen wir ab 01. oder 15. Februar 2012 am besten in Pappenheim eine 2-3

Zimmerwohnung im Erdgeschoss oder 1.OG oder ein kleines Häuschen.

Balkon, Garten- oder Terrassen(-nutzung) wäre prima; ebenso eine Einbauküche.

Bitte wenden Sie sich ans Dekanat, wenn Sie eine Wohnung haben/wissen. Danke. (wp)

Evang. Luth. Pfarramt und Dekanat Pappenheim – Kontakt**Adresse:**

Graf-Carl-Str. 1, 91788 Pappenheim

Pfarramtsbüro – Frau Frank

Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr/12.30 – 16.30 Uhr
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Pfarramtsbüro – Frau Hüttinger

Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 09143 831712 – Fax 09143 831720

E-mail: pfarramt.pappenheim@elkb.de

Dekanatsbüro – Frau Straßner

Montag und Dienstag 08.00 – 16.30 Uhr/12.30 – 16.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 13.00 Uhr

Tel. 09143 83170 – Fax 09143 831720

E-mail: dekanat.pappenheim@elkb.de

Kontonummern:

Pappenheim: 220 582 688 Niederpappenheim: 220 582 100
Osterdorf: 220 582 100 Sparkasse Mfr.-Süd, BLZ: 764 500 00

- Dekan Wolfgang Popp, Tel. 8317-0, Handy: 0160 90333170, wolfgang.popp@elkb.de
- Pfarrer Stefan Schleicher, Tel. 248, Fax 8379975, bergpfarre@t-online.de
- Kindergarten „Unterm Regenbogen“, Leiterin Kathrin Pöbel, Stellvertretung Michaela Moninger, Tel. 1235, kiga.pappenheim@elkb.de
- Diakoniestation Langenaltheim, Tel. 09145 1297

Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Über Spenden freuen wir uns!

Pfarramt Pappenheim: Konto Nr. 220 582 688,
Sparkasse Mittelfranken-Süd, BLZ 764 500 00

Impressum

Redaktionsteam: Christine Hennings (chh), Oskar Leykamm (ol),
Peter Schlee (ps), Stefan Schleicher (sts)
Gertraud Sippekamp (gs), Ursel Stretz (ust)

Artikel: Elfriede Frank (ef), Michaela Moninger (mm),
Wolfgang Popp (wp), Manuela Reißig (mr),
Bianca Sindel (bs)

Layout: Friedemann Hennings (fh), Titelfoto Christine Hennings

Kirchenvorstandssitzung**Bergpfarre**

am Dienstag, 17. Januar
um 19.30 Uhr
im Gemeinderaum Übermatzhofen

Kirchenchor

jeden Montag
um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung: Elfriede Gläser

Seniorenachmittag

– Adventsfeier –
am Dienstag, 13. Dezember
– Start ins neue Jahr mit Bürgermeister Uwe Sinn –
am Dienstag, 10. Januar
jeweils um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung: Kornelia Stotzem und Team

Kirchenband

Proben nach Vereinbarung
Kontakt: Manfred Walter
Tel. 60428

Posaunenchor

jeden Freitag
um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Langenaltheim
Leitung: Alfred Maderer

Bibelgespräch

am Donnerstag, 08. Dezember
um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Bieswang
am Donnerstag, 19. Januar
um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus Pappenheim
Leitung: Pfarrer Stefan Schleicher
und Pfarrer Günter Gastner

Kindergottesdienste:

Pappenheim: 10. Dezember und 21. Januar
 Osterdorf: nach Vereinbarung

Übermatzhofen: 04. und 11. Dezember
 18. Dezember Probe Krippenspiel
 Beginn jeweils um 10.00 Uhr

DATUM	PAPPENHEIM	OSTERDORF	NIEDERPAPPENHEIM
04.12. 2. Advent	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher	09.00 Uhr Pfarrer Schleicher	
11.12. 3. Advent	10.00 Uhr Prädikant Padur		09.00 Uhr Prädikant Padur
18.12. 4. Advent	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher	09.00 Uhr Pfarrer Schleicher	
24.12. Heiliger Abend	15.00 Uhr Kinderweihnacht Dekan Popp 17.00 Uhr Christvesper Dekan Popp 22.00 Uhr Christmette Dekan Popp	15.00 Uhr Pfarrer Schleicher	16.30 Uhr Übermatzhofen Pfarrer Schleicher 18.00 Uhr Niederpappenheim Pfarrer Schleicher
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher		09.00 Uhr Pfarrer Schleicher
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Dekan Popp	09.00 Uhr Dekan Popp	
31.12. Silvester	17.00 Uhr Pfarrer Schleicher Sakramentsgottesdienst	15.00 Uhr Pfarrer Schleicher	18.30 Uhr Pfarrer Schleicher
01.01. Neujahr	10.00 Uhr Dekan Popp		09.00 Uhr Dekan Popp
06.01. Epiphantias	10.00 Uhr Dekan Popp		
08.01. 1. So.n Epiphantias	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher	09.00 Uhr Pfarrer Schleicher	
15.01. 2. So.n Epiphantias	10.00 Uhr Dekan Popp		09.00 Uhr Dekan Popp
22.01. 3. So.n Epiphantias	10.00 Uhr Pfarrer Schleicher	09.00 Uhr Pfarrer Schleicher	
29.01. lt. So.n Epiphantias	10.00 Uhr Dekan Popp		09.00 Uhr Übermatzhofen Dekan Popp

Gottesdienst für Senioren

Die Gottesdienste im Seniorenheim „Georg Nestler“ finden an Weihnachten am Samstag, 24. Dezember um 13.30 Uhr mit Pfarrer Gläser und am Dienstag, 18. Januar um 15.00 Uhr mit Pfarrer Schleicher statt.